

EIN FILM VON MARCELO BUSSE UND JULIA SUERMONDT

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER

CHRONIK EINES MODERNEN ABENTEUERS



MIT HANS-DIETRICH RECKHAUS | FRANK UND PATRIK RIKLIN
SOWIE BEWOHNER VON DEPPENDORF UND VIELE ANDERE

Film und Medien
Stiftung NRW

BUSSE Film

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER

EINE PRODUKTION DER BUSSE FILM MIT UNTERSTÜTZUNG DER FILM UND MEDIEN STIFTUNG NRW EIN FILM VON MARCELO BUSSE UND JULIA SUERMONDT
BASIEREND AUF DER AKTION „FLIEGEN RETTEN IN DEPPENDORF“ VON FRANK UND PATRIK RIKLIN VOM ATELIER FÜR SONDERAUFGABEN
MIT HANS-DIETRICH RECKHAUS | FRANK UND PATRIK RIKLIN SOWIE BEWOHNER VON DEPPENDORF UND VIELE ANDERE

FILMAUFNAHMEN VON PATRIK RIKLIN UND JELENA GERNERT PRODUKTIONSASSISTENZ JEANETTE SCHLÜTER TONBEARBEITUNG UND MISCHUNG DAVE ANDERSON UND KAI BLANKENBERG
DRAMATURGISCHE BERATUNG CHRISTIAN VIZI | SUSANNE HEINRICH BILDPOST/PRODUKTION ERHARD GIESEN COLORIST JOSHUA SECKERDIECK ARTWORK KATHARINA HUBER
GRAFIK MAX SCHROPP KOPRODUZENTIN CHRISTINE VON FRAGSTEIN MONTAGE UND REGIE JULIA SUERMONDT PRODUZENT UND REGIE MARCELO BUSSE

REALFICTION

PRESSEHEFT

INHALT

PRESSEMITTEILUNGEN

KURZBESCHREIBUNG DEUTSCH

SHORT DESCRIPTION ENGLISH

LÄNGERE BESCHREIBUNG / SYNOPSE DEUTSCH

LONG DESCRIPTION / SYNOPSIS ENGLISH

ANMERKUNGEN DER REGIE DEUTSCH

DIRECTORS NOTE ENGLISH

TEAM / MITWIRKENDE

BIOGRAFIEN

REGIE

MONTAGE

PRODUZENT

KOPRODUZENTIN

KAMERA

KÜNSTLER

UNTERNEHMER

KONTAKT

PRESSEMITTEILUNGEN

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER

CHRONIK EINES MODERNEN ABENTEUERS

KURZBESCHREIBUNG

Ein Insektizid-Hersteller und zwei Konzeptkünstler planen in Deppendorf eine Kunst-Aktion zur Rettung von Stubenfliegen. Ein schnöder Werbegag? Greenwashing? Oder der Beginn eines Unternehmenswandels? Aus Found-Footage-Material montieren Julia Suermond und Marcelo Busse zehn Jahre später eine mitreißende Dokumödie über das Aufeinandertreffen völlig verschiedener Welten und die Frage, welchen Narrativen wir folgen. Eine so wahre wie absurde Geschichte, die man nicht besser erfinden könnte.

AUSFÜHRLICHERE BESCHREIBUNG

Ein Unternehmer und zwei Konzeptkünstler planen in Deppendorf eine Aktion der etwas anderen Art. Ein schnöder Werbegag? Instrumentalisierung? Oder die mitreißende Kraft der Kunst? Jedenfalls stiftet die umstrittene Idee Sinn und Gemeinschaft. Aber irgendwo hört jeder Spaß auf...

2012 hatten die Schweizer Künstler Frank und Patrik Riklin mit dem Bielefelder Insektizid-Hersteller Hans-Dietrich Reckhaus ihre gemeinsame Kunstaktion „Fliegen retten in Deppendorf“ minutiös geplant und dokumentiert, eigentlich, um selbst einen Film zu machen. Daraus war nichts geworden, und nun lag das Material seit zehn Jahren brach.

Die Filmemacher Marcelo Busse und Julia Suermond waren verwundert und fasziniert von den Aufnahmen – und erkannten ihr Potenzial, zu etwas ganz anderem zu werden als Eigendarstellung. Ihre Idee war, die Geschichte in ihrer ganzen Ambivalenz, Absurdität, aber auch Menschlichkeit darzustellen, ohne zu bewerten und Partei zu ergreifen. Und so erzählt der Film neben einer verrückten Geschichte auch von der Auseinandersetzung mit dem Found Footage.

Die Aktion inspirierte Hans-Dietrich Reckhaus im Nachgang zu einem bis heute währenden Unternehmenswandel und zur Gegenbewegung „Retten statt Töten“. Frank und Patrik Riklin initiieren mit ihrem „Atelier für Sonderaufgaben“ weiterhin und auf möglichst unübliche und überraschende Art Transformationsprozesse für Gesellschaft und Umwelt - mit eigenen Worten "in bestehende Systeme einbrechen, um andere ausbrechen zu lassen".

Eine Produktion von BUSSE Film, in Zusammenarbeit mit Christine von Fragstein, gefördert mit Mitteln der Film und Medien Stiftung NRW.

Pressemitteilung Mai 2025

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER startet im Verleih von Real Fiction Filmverleih am **29. Mai 2025** bundesweit im **Kino**.

Die Filmemacher Marcelo Busse und Julia Suermondt stellen den Film zusammen mit Frank und Patrik Riklin sowie Hans-Dietrich Reckhaus und weiteren Mitwirkenden persönlich im Rahmen einer Reihe von **Previews** vor:

2. April in **Berlin** (18:00 Uhr, Kino Central, Rosenthaler Str. 39)

25. Mai in **Düsseldorf** (16:00 Uhr, Kino Metropol, Brunnenstr. 20) – NRW Premiere

26. Mai in **Köln** (20:00 Uhr, Filmhaus Köln, Maybachstr. 111)

27. Mai in **Bielefeld** (19:00 Uhr, Kino Kamera, Feilenstr. 4)

Weitere Termine und Kinos werden fortlaufend aktualisiert unter www.realfictionfilme.de

REALFICTION

Pressemitteilung April 2024

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER feiert Weltpremiere im Rahmen des Deutschen Wettbewerbs des DOK.fest München im Mai.

Termine im DOK.Fest München:



Sonntag, 5. Mai um 18 Uhr, Atelier Kino 1

Premiere in Anwesenheit der Filmemacher und Protagonisten

Weitere Vorführungen:

Montag, 6. Mai um 21 Uhr, Kino Rottmann in Anwesenheit der Filmemacher und Protagonisten

Donnerstag, 9. Mai um 18 Uhr, Kino HFF 2 in Anwesenheit der Filmemacher

Samstag, 11. Mai um 19 Uhr, Kino Neues Maxim in Anwesenheit der Filmemacher

Weitere Info unter: www.busse-film.de

BUSSE *Film*

KURZINHALT

Ein Insektizid-Hersteller und zwei Konzeptkünstler planen in Deppendorf eine Aktion der etwas anderen Art: Fliegen retten. Ein schnöder Werbegag? Instrumentalisierung? Oder die mitreißende Kraft der Kunst? Jedenfalls stiftet die umstrittene Idee Sinn und Gemeinschaft. Aber irgendwo hört jeder Spaß auf...

.....

SHORT SYNOPSIS

An insecticide manufacturer and two concept artists are planning a somewhat different campaign in a small village: Saving flies. A simple publicity stunt? Instrumentalization? Or the rousing power of art? In any case, the controversial idea creates meaning and community. But all fun stops somewhere ...



LÄNGERE INHALTS BESCHREIBUNG / SYNOPSE

Drei Männer im Mercedes rollen im Schrittempo durch ein Dorf. Offenbar sind sie auf der Suche nach etwas. „Hier könnte der Flugzeuglandeplatz sein“, flüstert einer. Ob es keinen Dorfplatz gebe, fragt ein anderer. „Für die filmische Qualität.“ Sie fragen einen Nachbarn nach einem politisch Verantwortlichen. Der schickt sie zu Gundi, der Vorsitzenden des „Initiativkreis Deppendorf“. Gundi stanz in ihrer Freizeit freche Sprüche auf Filz-Banner. Von der Idee, die die drei Männer ihr antragen, ist sie sofort begeistert. Ein Insektenvernichter, der zum Insektenretter werden will? Eine Fliegen-Rettungsaktion, die die Gesellschaft für einen Tag auf den Kopf stellt und die Frage aufwirft, wie viel so ein Fliegenleben eigentlich wert ist?

Gundi trommelt den Initiativkreis zusammen. Bei Schwarzwälder Kirsch greift die Idee um sich. Sicher ist man sich zwar nicht, dass der freundliche Unternehmer im Anzug nicht doch heimlich Werbung für seine Insektizide machen will, aber wenn die Deppendorfer sich zu Deppen machen, kann das ein Thema für die Tagesschau sein – und Presse ist gut für die Gemeinde.

Das Dorf fängt schnell Feuer. Die Bewohner sammeln Marmeladengläser. Die Feuerwehr hilft, überlebensgroße Standfiguren mit dem Konterfei des Unternehmers zu befestigen. Und der Chor studiert eine Fliegen-Hymne ein.

Am großen Tag kommt die ganze Dorfgemeinschaft zusammen. Sogar der Bürgermeister hat eine Fliege gerettet – leider eine Schmeiß- und keine Stubenfliege. Die WDR-Reporter stehen rauchend vorm weißen Festzelt. 902 Fliegen werden gerettet, und ein glücklicher Gewinner und seine Frau dürfen sich auf ein Wellness-Wochenende zusammen mit der ausgelosten Fliege Erika freuen. Es wird getanzt. Das Fest dauert bis tief in die Nacht. Am Ende greift sogar Unternehmer Reckhaus zum Mikrofon, um einen Rock-Klassiker zum Besten zu geben.

Doch auch nach dem Wellness-Wochenende, das von Kameras begleitet wird, ist die Aktion noch nicht zu Ende – denn wohin nun mit den toten Fliegen?

Was eben noch eine harmonische gemeinschaftliche Aktion zu sein schien, franst zusehends aus – und nicht wenigen geht der vermeintliche Spaß irgendwann zu weit.

Die Filmemacher Julia Suermond und Marcelo Busse haben zehn Jahre nach der denkwürdigen Kunstaktion den Schatz von 150 Stunden Filmmaterial gehoben und einer Radikalkur unterzogen. „Der Unternehmer das Dorf und die Künstler“ ist ein ebenso wahrer wie absurder Film über eine soziale Plastik und die Grenzen zwischen Motivation und Manipulation, Inspiration und Konspiration.

LONG DESCRIPTION / SYNOPSIS

Three men in a Mercedes roll through a village at walking pace. They are obviously looking for something. "This could be the airplane landing strip," whispers one. Another asks if there is no village square. "For the cinematic quality." They ask a neighbor for a politically responsible person. He sends them to Gundi, the chairwoman of the "Initiativkreis Deppendorf". Gundi stamps cheeky slogans on felt banners in her spare time. She is immediately enthusiastic about the idea that the three men propose to her. An insect exterminator who wants to become an insect rescuer? A fly rescue operation that turns society upside down for a day and raises the question of how much a fly's life is actually worth?

Gundi gets the initiative group together. The idea spreads at Schwarzwälder Kirsch. Although it is not certain that the friendly businessman in the suit is not secretly advertising his insecticides, if the people of Deppendorf make fools of themselves, it can be a topic for the news - and press is good for the community.

The village quickly catches fire. The residents collect jam jars. The fire department helps to erect larger-than-life statues with the entrepreneur's likeness. And the choir rehearses a fly anthem.

On the big day, the whole village community comes together. Even the mayor has saved a fly - unfortunately a blowfly and not a housefly. The WDR reporters stand smoking in front of the white marquee. 902 flies are rescued, and one lucky winner and his wife can look forward to a wellness weekend together with Erika, the fly drawn by lot. There is dancing and the party lasts well into the night. At the end, entrepreneur Reckhaus even grabs the microphone to perform a rock classic.

But even after the wellness weekend, which is accompanied by cameras, the action is not over - because what to do with the dead flies? What just seemed to be a harmonious communal action is increasingly fraying - and for quite a few people the supposed fun goes too far at some point.

Ten years after the memorable art action, filmmakers Julia Suermond and Marcelo Busse have unearthed the treasure trove of 150 hours of film footage and subjected it to a radical overhaul. "The Entrepreneur the Village and the Artists" is a funny and touching film about a social sculpture and the boundaries between motivation and manipulation, inspiration and conspiracy.

ANMERKUNGEN DER REGIE

Die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin und der Unternehmer Hans-Dietrich Reckhaus hatten 2012 ihre gemeinsame Kunstaktion „Fliegenretten in Deppendorf“ minutiös geplant und dokumentiert, eigentlich, um selbst einen Film zu schneiden. Daraus war nichts geworden, und nun lag das Material seit fast 10 Jahren brach. Wir waren erstaunt, verwundert und fasziniert von den Aufnahmen – und erkannten ihr Potenzial, zu etwas ganz anderem zu werden als Eigendarstellung. Unsere Idee war, die Geschichte in ihrer ganzen Ambivalenz, Absurdität, aber auch Menschlichkeit darzustellen, Momente der Inszenierung offenzulegen, aber weder zu bewerten noch Partei zu ergreifen.

Zum Glück verstanden Hans-Dietrich Reckhaus und die Riklin-Brüder, dass wir dafür freie Hand bräuchten, und schenkten uns ihr Vertrauen für eine eigenständige Interpretation des Materials. Und so erzählt der Film „Der Unternehmer das Dorf und die Künstler“ neben einer verrückten Geschichte auch von unserer Auseinandersetzung mit dem Found Footage, welche uns mit Fragen nach Deutungshoheit und Dialektik dokumentarischer Erzählungen konfrontiert hat.

.....

DIRECTORS NOTE

The conceptual artists Frank and Patrik Riklin and the entrepreneur Hans-Dietrich Reckhaus had meticulously planned and documented their joint art project "Saving flies in Deppendorf" in 2012, with the intention of editing a film themselves. Nothing came of it, and now the material has been lying fallow for almost 10 years. We were amazed, astonished and fascinated by the footage - and recognized its potential to become something completely different from a self-portrayal. Our idea was to tell the story in all its ambivalence, absurdity and humanity, to reveal the scripted reality elements, without judging or taking sides. Fortunately, Hans-Dietrich Reckhaus and the Riklin brothers understood that we needed a free hand for this and gave us their trust for an independent interpretation of the material. And so the film "The Entrepreneur, the Village and the Artists" not only tells a crazy story, but also our examination of the found footage, which confronted us with questions about the authority of interpretation and dialectics of documentary narratives.

TEAM / MITWIRKENDE

DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER

EINE PRODUKTION DER **BUSSE FILM**

MIT UNTERSTÜTZUNG DER **FILM UND MEDIEN STIFTUNG NRW**

EIN FILM VON **MARCELO BUSSE** UND **JULIA SUERMONDT**

BASIEREND AUF DER AKTION „FLIEGEN RETTEN IN DEPPENDORF“ VON **FRANK UND PATRIK RIKLIN**

VOM **ATELIER FÜR SONDERAUFGABEN**

MIT **HANS-DIETRICH RECKHAUS** UND **FRANK UND PATRIK RIKLIN**

SOWIE **BEWOHNER VON DEPPENDORF** UND VIELE ANDERE

FILMAUFNAHMEN VON **FRANK UND PATRIK RIKLIN** UND **JELENA GERNERT**

PRODUKTIONSASSISTENZ **JEANETTE SCHLÜTER**

TONBEARBEITUNG UND MISCHUNG **DAVE ANDERSON** UND **KAI BLANKENBERG**

BILDPOSTPRODUKTION **ERHARD GIESEN** COLORIST **JOSHUA SECKERDIEK**

ARTWORK **KATHARINA HUBER** UND **MAX SCHROPP** GRAFIK **MAREILE BUSSE**

DRAMATURGISCHE BERATUNG **CHRISTIAN VIZI** UND **SUSANNE HEINRICH**

KOPRODUZENTIN **CHRISTINE VON FRAGSTEIN**

MONTAGE UND REGIE **JULIA SUERMONDT** PRODUZENT UND REGIE **MARCELO BUSSE**

BUSSE *Film*

**Film und Medien
Stiftung NRW**

FÜR CHRISTIAN VIZI
„WENN MAN NUR GENAU HINSCHAUT, IST ALLES FURCHTBAR AUFREGEND.“

BIOGRAFIEN

REGIE UND MONTAGE

JULIA SUERMONDT

Geboren 1981 in Duisburg, Deutschland

2004-2006 Studium der Medienkunst an der Slade School of Fine Arts in London

2006-2010 Diplom für Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien in Köln

2010-2024 Diverse Projekte als Filmemacherin, Filmeditorin und Medienkünstlerin

2012 PAULINE LIEBT DAS LEBEN, 15 min, Dokumentarfilm für den WDR, Regie

2013 THE BRIDGE, 15 Min, Experimental-Kurzfilm, Kamera, Schnitt und Regie
(22 Semana de cine experimental de Madrid, 25es Instants Vidéo à Alexandrie)

2015 DER HENNE IHR APFEL, 45 min, Kamera und Regie

2016-2023 LITERATUROPER KÖLN, Videokunst für die Opernbühne der
Literaturoper Köln, Diverse Produktionen der Hochschule für Musik und Tanz in Köln
2017 AUF HAITI WIE AUF ERDEN, 29 min, Dokumentarfilm, Kamera, Regie und
Schnitt

2019 ACHTHUNDERT MAL EINSAM – EIN TAG MIT FILMEMACHER EDGAR
REITZ, 89 min, Kinodokumentarfilm, Schnitt (Biennale Venedig 2019)

2024 DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER, 86 min,
Kinodokumentarfilm, Feature Film Debüt in Co-Regie mit Marcelo Busse

Eigendarstellung / Text und Bild: Julia Suermond



*REGIE UND
PRODUZENT*

MARCELO BUSSE

Geboren 1968 in Sucre, Bolivien

1990-1992 Studium der Romanistik, Philosophie und Geschichte an der Universität
Münster

1992-1994 Studium Fotografie und Film Design an der Fachhochschule Dortmund

1994-2000 Verschiedene Tätigkeiten als Location Scout, Sound Engineer, Fotograf
und Production Manager, u.a. für Produktionen unter der Regie von Leos Carax oder
Werner Schroeter

2001-2018 Produzent oder Koproduzent mit der busse & halberschmidt

Filmproduktion, u.a. mit KOKOLAMPY (Hajo Schomerus, DOK Leipzig Wettbewerb,

Max Ophüls Festival), BAD BOY KUMMER (Miklos Gimes, Nyon Vision du Réel,

Eröffnungsfilm Max Ophüls Festival, Kassel Dokfest), IM HAUS MEINES VATERS

SIND VIELE WOHNUNGEN (Hajo Schomerus, Preis der Deutschen Filmkritik)

2018 ff. Produzent mit BUSSE Film, u.a. mit THE WHALE AND THE RAVEN (Mirjam

Leuze, Eröffnungsfilm DOK.fest München, Science Communication Award Cinemare

Festival, Vancouver Artistic Merit Award Women in Film and Television),

HYPERLAND (Mario Sixtus, Nominierung Grimme Preis)

2024 DER UNTERNEHMER DAS DORF UND DIE KÜNSTLER, 86 min,

Kinodokumentarfilm, Feature Film Debüt in Co-Regie mit Julia Suermondt

Eigendarstellung / Text und Bild: Marcelo Busse



KOPRODUZENTIN

CHRISTINE VON FRAGSTEIN

Christine von Fragstein hat seit 2002 über 15 Projekte in der internationalen Kulturwirtschaft geleitet (u.a. Berlinale Talents, Zurich Film Festival, RUHR.2010, DFB Kulturstiftung) und rund 700 Veranstaltungen mit Partnern aus der Film- und Kulturbranche, Wirtschaftsunternehmen und der öffentlichen Hand entwickelt und durchgeführt.

Für das Zurich Film Festival kuratierte sie lange Jahre die Dokumentarfilmwettbewerbe deutschsprachig und international, baute die Zurich Master Class auf und initiierte mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich das Kinderfilmfestival „ZFF für Kinder und ZFF für Schüler“. Sie ist in Gremien und Kommissionen aktiv (u.a. 10 Jahre Grimme Preis).

2024 gründete sie das Label FAIR PLAY Leadership in Film+Kultur und arbeitet als Dozentin, Coach und Prozessbegleiterin für die Film- und Kulturbranche im In- und Ausland. 2018 lernte sie die Künstler Frank und Patrik Riklin kennen, sie erzählten vom Projekt „Fliegen retten in Deppendorf“ und dem Archivmaterial. Sie entschied sich, aus dem Rohmaterial gemeinsam mit Produzent Marcelo Busse einen Kinodokumentarfilm zu produzieren.

Eigendarstellung / Text und Bild: Christine von Fragstein



KAMERA

JELENA GERNERT

(R.I.P.)

Jelena Gernert hat in Kassel Musik und Kunst studiert. Seit 2008 hat sie in der Schweiz als freie Redakteurin, Kamerafrau und Videojournalistin gearbeitet und Imagefilme produziert. Seit 2010 hat sie u.a. die Kunstaktionen der Zwillingbrüder Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben dokumentiert.

Eigendarstellung / Text und Bild: Jelena Gernert



PROTAGONISTEN KÜNSTLER

FRANK UND PATRIK RIKLIN

Die Zwillingbrüder Frank und Patrik Riklin (Jahrgang 1973) sind in St. Gallen geboren und aufgewachsen. Beide absolvierten eine Lehre als Hochbauzeichner und den Vorkurs an der Kunstgewerbeschule St. Gallen. Anschliessend studierten sie an verschiedenen Instituten Kunst. Frank Riklin studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich. Patrik Riklin studierte freie Kunst an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main, danach Visual Culture Studies an der Universität der Künste Berlin und interdisziplinäre Kunst in Frankfurt am Main. 1999 gründeten sie in St.Gallen das «Atelier für Sonderaufgaben». 2004 initiierten sie auf einem Schweizer Berggipfel das «kleinste Gipfeltreffen der Welt», bei dem erstmals die Gemeindepräsidenten der sechs kleinsten politischen Einheiten der Schweiz und deren Nachbarstaaten zusammenkamen. 2009 riefen sie die Marke «Null Stern Hotel» ins Leben und erreichten damit internationale Bekanntheit als Konzeptünstler. 2012 lancierten sie das Projekt «BIGNIK» mit dem Ziel, mit der Bevölkerung ein überdimensioniertes Picknick-Tuch zu kreieren. Weitere bekannte Arbeiten sind der «Trinkbrunnen» in Zürich (2013), «Fliegen retten in Deppendorf» (2012) sowie die «Fondation Riklin» in Regensdorf (2021).

Eigendarstellung / Text und Bild: Frank und Patrik Riklin



*PROTAGONIST
UNTERNEHMER*

HANS-DIETRICH RECKHAUS

Hans-Dietrich Reckhaus absolvierte die Universität St. Gallen (HSG) mit einem Masterabschluss (1990) und einem Dokortitel (1993) in Betriebswirtschaftslehre. Seit 1995 leitet er in zweiter Generation das gleichnamige mittelständische Familienunternehmen, das seit knapp 70 Jahren Insektenbekämpfungsmittel herstellt. Die Konfrontation und die enge Zusammenarbeit mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin war für ihn Auslöser, sein Geschäftsmodell vollständig in Frage zu stellen. Es folgte die gemeinsame Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf» (2012) mit grosser medialer Resonanz und die Entwicklung von "Insect Respect". Mit dem Gütesiegel setzt sich Hans-Dietrich Reckhaus für einen neuen Umgang mit Insekten ein.

«Insect Respect» steht für ein neues Verhältnis zwischen Mensch und Insekt, u.a. durch die Schaffung insektenfreundlicher Lebensräume, sowie die Sensibilisierung für den Wert und die Bedrohung der Sechsheinern, mit dem Ziel, die eigene Branche zu transformieren. Hans-Dietrich Reckhaus baut mit großen Veranstaltungen wie dem «Tag der Insekten», mehreren Büchern und zahlreichen Filmen eine starke Insekten-Lobby auf und ist ein gefragter, vielfach ausgezeichnete Referent.

Eigendarstellung / Text und Bild: Dr. Hans-Dietrich Reckhaus



KONTAKT

Kontakt für Kinos und Vorführungen in Deutschland:

Real Fiction Filmverleih
Joachim Kühn

info@realfictionfilme.de
Tel: 0221-95 22 111
www.realfictionfilme.de

Kontakt für Presseanfragen:

Christine von Fragstein

christine@busse-film.de
Mobil: 0173-2759803

Kontakt für internationale Aufführungs- und Auswertungsrechte:

Marcelo Busse

marcelo@busse-film.de
Mobil: 0177-2001016
www.busse-film.de

REALFICTION

BUSSE *Film*